



Eine Arrow-Tochter mit tiefem Pedigree aus der Zucht Nosbisch, Niederweis, wechselt für 4 000 Euro ins Saarland. Fotos: Gerd Grebener

## Spitzen-Tiere in Fließem bei der Dezember-Auktion

Preisspanne von 1 600 bis 4 300 Euro bei Holsteinfärsen

Mit einigen auffälligen Spitzenrindern, die sehr hohe Preise erzielten, schloss die letzte Zuchtviehversteigerung der Rinder-Union West für das Kalenderjahr 2022 im Vermarktungszentrum in Fließem am Donnerstag vergangener Woche positiv ab. Es waren nicht die Kunden der Nachbarländer, nein, heimische Auktionskunden ersteigerten alle Rinder im Topsegment. Der hohe Durchschnittspreis für abgekalbte Rinder, von 2 432 Euro mit einer Preisspanne von 1 600 bis 4 300 Euro, dokumentiert die gute Qualität.

Die Hälfte aller Tiere wurde nach der Versteigerung für Transporte ins Ausland an verlässliche Kunden in Belgien und den Niederlanden verladen. Ganz im Gegenteil zur letzten Versteigerung war das Bullenangebot größer als die Nachfrage – hier blieb ein Überstand.

### Nur gut entwickelte Bullen waren gefragt

NH Enduro (von Matthias Nosbisch aus Niederweis), Kat.-Nr. 5, entspringt einer sehr gut züchtenden Kuhfamilie aus der einige Bullen auf Besamungsstationen stehen. Mit dem Vater Etesian und King Doc und Powerball P in der Väterfolge, ein interessanter Deckbulle mit 88 und 91 EX bei Mutter und Großmutter. Auch er hat hohe Körnotten erhalten und wird im Kreis Altenkirchen für 2 200 Euro zum Einsatz kommen. Die Schares GbR aus Olmscheid erlöste 2 100 Euro für ihren Grandioso, einen Goliat RDC-Sohn aus einer sehr langlebigen Kuhfamilie, abgerundet mit einem gRZG von 148.



Tagessieger in allen Belangen: 4 300 Euro für eine Backfield-Tochter des Züchters Peter Meutes, Rommersheim. Sie bleibt im Eifelkreis Bitburg-Prüm.

### Zuchtviehauktion Fließem

Vom: 8. Dezember 2022

	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
Bullen	9	6	1.300 – 2.200	1.883
Kühe	1	1	2.000	2.000
Rinder	55	54	1.600 – 4.300	2.432

Er bleibt im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Für 2 000 Euro verließen zwei Bullen den Ring. Ein Pikachu-Sohn, wiederum aus einer Bullenmutterlinie mit starken 154 gRZG und Eiweißprozenten von weit über 3,7. Er wird im Eifelkreis Bitburg-Prüm decken. Der zweite, ein Nexus-Sohn hat sogar 156 gRZG und mit Dateline und Imax eine außergewöhnliche Väterfolge. Er wurde für einen Züchter im Westerwald zuge schlagen. Züchter beider Bullen ist Matthias Nosbisch aus Niederweis.

### Preisspitze von 4 300 Euro für hervorragende Holsteinfärse

Ein Paukenschlag in der schönen Auktionshalle in Fließem! Qualitativ und preislich schoss diese Zuchtviehversteigerung so manchen Vogel ab. 4 300 Euro ist ein außergewöhnlicher Preis für eine außergewöhnliche Holsteinfärse. Die Peter Meutes GbR aus Rommersheim hat sie gezüchtet und im Ring bestens präsentiert. Eine Fär-



Stefan Struben aus Dahlem erlöste für seine sehr schicke Attico Red 3 000 Euro im Zuschlag (links). Sie geht in den Vulkaneifelkreis. Matthias Nosbisch erzielt für die Powerfärse auf dem rechten Bild 3 800 Euro. Der Käufer kommt aus dem Saarland.

se die jeder gerne hätte: Harmonisch in allen Belangen; super in der Bewegung; ein perfektes Euter – für jede Schau qualifiziert. Ihr Vater ist der RUW GenomiX Bulle Backfield. Mit einer ersten Kontrolle von 34 kg auch leistungsstark. Nach einem langem, spannenden Bieterduell verließ sie unter großem Beifall den Ring. Ein Züchter aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm machte sich hier sicherlich ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Glückwunsch.

Eine Braunvieh-Färse übertraf ebenfalls die 4 000 Euro-Marke. Aus dem

Zuchtstall von Marco Weires aus Olmscheid stammt sie und ist eine Cadence-Tochter aus einer 87 Punkte-Mutter mit hohen Leistungen im Stammbaum. Sie war mit der Kat.-Nr. 100 die Jüngste, dennoch sehr gut entwickelt mit einem klasse Euter und hoher Einsatzleistung. Auch bei ihr wurde es zum Schluss spannend, denn das Interesse an dieser Braunen war groß. Ein junger Züchter aus dem Kreis Trier-Saarburg erhielt unter Applaus den Zuschlag mit 4 100 Euro. Auch die Züchterfamilie Nosbisch aus Niederweis hatte Top-Qualitätsrinder im Angebot. Eine Ar-

row-Tochter wusste voll zu überzeugen. Mit einer Einsatzleistung über 40 kg Milch aus einer Kuhfamilie mit 8 Generationen VG oder EX eingestuften Kühen. Ein treuer Kunde und Züchter aus dem Saarland erhielt für diese großartige Färse den Zuschlag mit 4 000 Euro. Und wieder Barbados! PM Elisa hat 38 kg Milch, in allen Merkmalen schön und bereits mit 85 Punkten eingestuft. Was will man mehr? Die Meutes GbR erhielt hierfür 3 900 Euro von einem Züchter aus dem Vulkaneifelkreis. Für 3 800 Euro geht eine weitere Färse, NH Shiney von Rapid ins Saarland (Züchter Matthias Nosbisch, Niederweis). Phänomenal ist hier die Einsatzleistung von sage und schreibe 52 kg Milch, mit einem allerbestem Euter! Auch hier überzeugt der Kuhstamm mit zehn Generationen VG oder EX eingestuften Kühen. Stefan Struben aus Dahlem zeigte eine schicke rotbunte Attico Red im Ring, die für 3 000 Euro in den Vulkaneifelkreis wechselt. Alle waren sich am Ende einig: Es war eine außergewöhnliche Auktion.

#### Nächste Auktion findet am 12. Januar statt

Die nächste Zuchtviehauktion der Rinder-Union West in Fließem findet am 12. Januar 2023 statt. Anmeldungen für diese Auktion sollten bis Dienstag, 27. Dezember 2022 im RUW-Regionalzentrum in Fließem vorliegen und werden unter ☎ 06569/969020, Fax 06569/969099 oder unter der E-Mail-Adresse [mmertes@ruweg.de](mailto:mmertes@ruweg.de) entgegengenommen. Gerne stehen bei Fragen zur Auktionsvermarktung die regionalen Vermarkter der Rinder-Union West beziehungsweise das Regionalzentrum in Fließem zur Verfügung. Gerd Grebener



Marco Weires aus Olmscheid bringt Farbe ins Spiel und erlöst 4 100 Euro. Ein junger Züchter aus dem Kreis Trier-Saarburg freut sich über diesen Kauf.